



Medieninformation

1/2017

Thüringer Landesanstalt für Landwirtschaft

Fachschüler bringen Grundschülern das 1x1 des Getreideanbaus nahe Landwirtschaft zum Anfassen - Öffentlichkeitsarbeit beim Projekttag „Getrei-de“

Am 15.03.2017 nahmen 36 Drittklässler der Staatlichen Grundschule „Milo Barus“ am Projekttag „Getreide“ an der Fachschule für Agrarwirtschaft Stadtroda teil. Die abwechslungsreiche Lehrveranstaltung rund um das Thema Getreide wurde von Fachschülern der Winterschulklassen des Jahrgangs 2014 initiiert, um interessierten Kindern Getreide von der Aussaat bis auf den heimischen Küchentisch näherzubringen.

Die angehenden Betriebswirte erarbeiteten ein vielfältiges und kindgerechtes Programm, welches Weizen, Gerste, Mais & Co. als Nutzpflanzen sowie deren Anbau, Ernte und Verwertung als Lebens- und Futtermittel aufzeigte. Thematisch entschieden sich die Fachschüler für eine Schüler-Rallye mit den Stationen Getreidearten, Getreideanbau, Getreideernte, Getreideprodukte und Getreide als Futterpflanze. Dazu stellte man unter anderem die Landtechnik der Fachschule sowie einen Mähdrescher des Agrarunternehmens „Wöllmisse“ Schlöben e. G. zum Anfassen zur Verfügung. Im Chemie-Labor der Fachschule wurden die Körner unterschiedlicher Getreidearten ganz genau unter die Lupe genommen. Für Erstaunen sorgten die Futtermengen und das benötigte Tränkwasser für Rind, Schwein und Geflügel. Die Grundschüler waren natürlich auch begeistert, als es darum ging eigenhändig Mehl zu mahlen mit einer Kaffeemühle und Pizza herzustellen und zu backen. Selbstverständlich wurde diese dann verkostet.

Der Projekttag „Getreide“ ging mit einem Quiz und der Ehrung der Besten mit tollen Preisen des Agrarmarketings Thüringen zu Ende. Für die Grundschüler war es „Landwirtschaft zum Anfassen“, für die Fachschüler eine ausgezeichnete Erfahrung in punkto Öffentlichkeitsarbeit und Projektmanagement sowie eine umfassende Erweiterung ihrer beruflichen Handlungskompetenz.

Auch im kommenden Jahr ist wieder an der Fachschule für Agrarwirtschaft ein Projekttag geplant. Es soll um Landwirtschaft im Allgemeinen gehen, um weiter Transparenz zu schaffen, aufzuklären und natürlich, um für „den schönsten Beruf der Welt“ zu begeistern! Schwerpunkte dazu werden aber noch erarbeitet.

Corinna Graf

Durchwahl:

Telefon +49 361 574041-360
Telefax +49 361 574041-177

pressestelle@tll.thueringen.de

Jena
21.03.2017



Thüringer Landesanstalt
für Landwirtschaft (TLL)
Naumburger Straße 98
D-07743 Jena

www.thueringen.de/th9/tll



Medieninformation

2/2017

Thüringer Landesanstalt für Landwirtschaft

Weiterbildungsveranstaltung

„Tiergesundheit/Tierwohl - jeder Mitarbeiter im Schweinestall zählt“

Wie in anderen Berufen werden die Mitarbeiter von ihren Betriebsleitern fachlich geschult. Dennoch wird die Möglichkeit der fachlichen Weiterbildung durch externe Experten sehr gern von unseren Tierpflegern genutzt, um ihr Wissen in ihrem Arbeitsbereich aufzufrischen. Dazu findet eine Weiterbildungsveranstaltung in Walterhausen und in Jena statt. Veranstalter sind, neben der Thüringer Landesanstalt für Landwirtschaft, die Interessengemeinschaft der Schweinehalter in Thüringen e. V. in Zusammenarbeit mit der Landvolkbildung und den Partnern des Thüringer Pilotprojektes gegen das Schwanzbeißßen. Die Veranstaltung, zu der sich bereits mehr als 120 Teilnehmer angemeldet haben, richtet sich schwerpunktmäßig an die Tierpflger/-wirte in schweinehaltenden Betrieben.

Unsere Tierpfleger sorgen täglich, Montag bis Sonntag, auch an Feiertagen, dafür, dass die Ferkel, Sauen und Mastschweine ordnungsgemäß versorgt werden. Dazu gehören u. a. das Füttern, tägliche Gesundheitskontrollen und die Durchführung aller Arbeitsgänge, die in den einzelnen Haltungsabschnitten zu erledigen sind. Durch ihre motivierte sowie sach- und fachgerechte Betreuung haben unsere Tierpfleger einen großen Einfluss auf das Wohlergehen unserer Tiere. Ihre tägliche Arbeit kann nicht hoch genug geschätzt werden.

In der Schulungsveranstaltung wird im ersten Teil das Management rund um die Abferkelung unter die Lupe genommen. Da die Betreuung der Sauen rund um die Geburt nicht nur das Wohlergehen der Muttersauen, sondern auch der Saugferkel beeinflussen, wird auf die vielen täglichen Kleinigkeiten hingewiesen, die für eine gesunde, störungsfreie Geburt notwendig sind. Zusätzlich werden Tipps für die Durchführung aller notwendigen Behandlungsmaßnahmen gegeben, die in den ersten vier Lebenswochen der Ferkel notwendig sind, damit diese gesund aufwachsen können.

Im zweiten Schulungsteil wird gezeigt, welche äußereren Anzeichen an den Ohren, Schwänzen, Zitzen, Gliedmaßen usw. bei Ferkeln, Mastschweinen und Sauen wie interpretiert werden können und müssen. Dies ist ein wesentlicher Schlüssel dafür, mögliche Belastungssituationen der Tiere rechtzeitig zu erkennen und darauf schnell reagieren zu können.

1. Termin - Waltershausen - 11.04.2017, 13:00 Uhr

Freizeitzentrum Gleis-3-Eck, Steinbachstraße 18, 99880 Walterhausen

2. Termin - Jena - 12.04.2017, 13:00 Uhr

Thüringer Landesanstalt für Landwirtschaft, Haus V, Naumburger Str. 98, 07743 Jena

Näheres erfahren Sie unter: www.agrarmarketing-thueringen.de/fileadmin/calendar/11_120417.pdf

Wir laden die Vertreter der Medien herzlich dazu ein.

Corinna Graf

Durchwahl:

Telefon +49 361 574041-360
Telefax +49 361 574041-177

pressestelle@tll.thueringen.de

Jena
07.04.2017



Thüringer Landesanstalt
für Landwirtschaft (TLL)
Naumburger Straße 98
D-07743 Jena

www.thueringen.de/th9/tll



Medieninformation

3/2017

Thüringer Landesanstalt für Landwirtschaft

Corinna Graf

Durchwahl:
Telefon +49 361 574041-360
Telefax +49 361 574041-177

pressestelle@tll.thueringen.de

Jena
26.04.2017

Infotage an der Fachschule für Agrarwirtschaft in Stadtroda

An diesen Freitag, den 28.04.2017 von 8:00 bis 15:00 Uhr sowie Sonnabend, den 29.04.2017 von 9:00 bis 12:00 Uhr finden die Informationstage an der Fachschule für Agrarwirtschaft in Stadtroda statt.

Interessierte können sich über die Fortbildungsmöglichkeiten an der Schule informieren. Die zweijährige Fachschulfortbildung ist speziell auf den „Staatlich anerkannten Techniker, Fachrichtung Landbau“ und den „Staatlich anerkannten Betriebswirt, Fachrichtung Agrarwirtschaft“ ausgerichtet. Weiterhin besteht die Möglichkeit sich über den soeben gestarteten Vorbereitungskurs für die Prüfung zum Tierwirtschaftsmeister zu informieren.

Kompetente Fachlehrer stehen für Beratungsgespräche zur Verfügung. Die Lehrer informieren über Fortbildungsinhalte, Schulformen und Zugangsvoraussetzungen sowie über Bafög-Beantragung und Unterbringungsmöglichkeiten in Stadtroda.

Die Fachschule präsentiert sich auf dem modernen Fachschulcampus in Stadtroda.

Bei einer Führung kann man sich selbst von den guten Bedingungen sowie der komfortablen Atmosphäre überzeugen, die Lernen, Wohnen und Freizeit vereint. Unter anderem können auch das Wohnheim und die Bibliothek besichtigt werden.

Alle Interessierten sind herzlich willkommen.

Termin: Freitag, 28. April 2017, 8:00 bis 15:00 Uhr
 Samstag, 29. April 2017, 9:00 bis 12:00 Uhr
Ort: Fachschule für Agrarwirtschaft Stadtroda
 Am Burgblick 23
 07646 Stadtroda



Thüringer Landesanstalt
für Landwirtschaft (TLL)
Naumburger Straße 98
D-07743 Jena

www.thueringen.de/th9/tll



Medieninformation

4/2017

Thüringer Landesanstalt für Landwirtschaft

Gemeinsame Pressemitteilung mit dem Deutschen Wetterdienst (DWD)

Unterzeichnung der gemeinsamen Vereinbarung zur erweiterten Informationsbereitstellung agrarrelevanter Daten

Neben der Ertrags- und Qualitätssicherung in der Landwirtschaft hat die Bedeutung der umwelt- und ressourcenschonenden Landbewirtschaftung in den letzten Jahren zugenommen und wird voraussichtlich weiter steigen. Die sachgemäße Landbewirtschaftung setzt jedoch u. a. die Kenntnis und Beachtung der relevanten agrarmeteorologischen Informationen voraus.

Deshalb haben die TLL und der DWD am 24.05.2017 in Jena (siehe Foto) eine Verwaltungsvereinbarung unterzeichnet, welche die seit Jahren bestehende gute Zusammenarbeit intensiviert und neue, erweiterte gemeinsame Wege für eine verstärkte agrarmeteorologische Beratung der Landwirtschaftsbetriebe in Thüringen eröffnet.

DWD-Vizepräsident Dr. Paul Becker sagte anlässlich der Unterzeichnung der Verwaltungsvereinbarung in Jena: „Mit den erweiterten gemeinsamen Informationsangeboten stehen Landwirten viele neuen Möglichkeiten zur Umsetzung in die tägliche Praxis mit dem Ziel der Unterstützung der Nachhaltigkeit zur Verfügung.“ Gleichzeitig betonte der TLL-Präsident Dr. Frank Augsten: „Die Bündelung der vorhandenen Kompetenzen in beiden Institutionen helfen wird, die Thüringer Landwirtschaft als einen bedeutenden zukunftsorientierten Wirtschaftszweig, gerade in Zeiten der fortschreitenden Digitalisierung, weiterzuentwickeln.“

Das bereits gute Informationsangebot aus dem landeseigenen agrarmeteorologischen Messnetz erhält nun mit der Vereinbarung eine neue Qualität durch die Ergänzung mit Informationen des DWD. Hierbei wird es dem Landwirt zukünftig möglich sein von der Homepage der TLL über einen passwortgeschützten Zugang auf die relevanten Angebote des DWD zuzugreifen. Der Zugriff ist kostenfrei und benötigt nur eine Registrierung des Nutzers. Die technische Umsetzung wird aber noch etwas Zeit erfordern, soll aber noch in diesem Jahr ihren Abschluss finden. Die Freigabe des zusätzlichen Angebotes wird den Nutzern dann in geeigneter Weise bekannt gegeben.



Unterzeichnung der gemeinsamen Vereinbarung durch Dr. Paul Becker, DWD-Vizepräsident (links) und Dr. Frank Augsten, komm. Präsident der TLL (rechts) am 24.05.2017 in Jena

Corinna Graf

Durchwahl:

Telefon +49 361 574041-360
Telefax +49 361 574041-177

pressestelle@tll.thueringen.de

Jena
06.06.2017



Thüringer Landesanstalt
für Landwirtschaft (TLL)
Naumburger Straße 98
D-07743 Jena

www.thueringen.de/th9/tll



Medieninformation

5/2017

Thüringer Landesanstalt für Landwirtschaft

Thüringer Pflanzenschutzdienst warnt - Keine Pflanzen von den Balearen mitbringen!

Auf den Balearen (Mallorca, Menorca, Ibiza) wurde das Bakterium *Xylella fastidiosa* an mehreren Pflanzen festgestellt. Es lebt im Gefäßsystem der Pflanzen, welches für die Wasserversorgung zuständig ist. Wenn eine Vermehrung der Bakterien stattfindet, behindern sie somit den Wassertransport in der Pflanze, die daraufhin zu vertrocknen beginnt. *Xylella fastidiosa* kann viele verschiedene Pflanzenarten befallen. In manchen Arten vermehrt es sich so stark, dass die Pflanzen mit der Zeit vertrocknen und absterben. So geschieht es derzeit mit Olivenbäumen in Südalitalien (Salento), wo bereits über 11 Millionen Olivenbäume abgestorben sind. In Kalifornien (USA) wird durch *Xylella fastidiosa* derzeit der Weinbau existenziell bedroht. Auf Mallorca wurde im Herbst 2016 ein erster Befall entdeckt. Das Bakterium wurde dort inzwischen an verschiedenen Pflanzen mit Schadensymptomen nachgewiesen. Weitere Befallsherde in Europa sind in Korsika und an der französischen Mittelmeerküste zu finden.

Die Übertragung der Bakterien geschieht durch Zikaden (Insekten), die am Gefäßsystem (Xylem) der Pflanze saugen. Im Körper der Zikaden kann eine Vermehrung stattfinden. Wenn solche Zikaden an weiteren Pflanzen saugen, übertragen sie die Bakterien sehr effektiv. Aber für Menschen und Tiere sind diese Bakterien harmlos, sie können nicht infiziert werden.

Die einzige realistische Bekämpfungsmöglichkeit dieser Pflanzenkrankheit besteht darin, eine weitere Verbreitung infizierter Pflanzen zu stoppen. Wegen der enormen wirtschaftlichen Bedeutung dieser Pflanzenkrankheit gibt es eigens einen aktuellen EU-Durchführungsbeschluss (DB EU 2015/789). Dieser sieht vor, in der jeweiligen Befallszone (Umkreis von 100 m um befallene Pflanzen) alle potenziellen Wirtspflanzen zu beseitigen und alle Wirtspflanzen in der Pufferzone (10 km um die Befallszone) für fünf Jahre regelmäßig auf Befallssymptome zu inspizieren. Zudem ist die Verbringung von *Xylella*-Wirtspflanzen aus der Befalls- und Pufferzone heraus untersagt, sofern sie in irgendeiner Art und Weise zum Weiterkultivieren vorgesehen sind.

Es ist beispielsweise verboten von Mallorca, Menorca oder Ibiza oder anderen Befallsgebieten Oleander-Stecklinge mitzubringen. Es werden Kontrollen auf Einhaltung des Verbringungsverbotes durchgeführt. So soll es zukünftig auch stichprobenartige Kontrollen am Flughafen Erfurt-Weimar geben. Das Verbringungsverbot bezieht sich auf alle potenziellen Wirtspflanzen

(https://ec.europa.eu/food/sites/food/files/plant/docs/ph_biosec_legis_emergency_db-host-plants_update08.pdf). Im Falle einer Verschleppung der Krankheit sind sehr hohe Schadenersatzforderungen möglich!

Der im vergangenen Jahr festgestellte Befall an einigen Pflanzen in einer Gärtnerei in Pausa (Sachsen) ist inzwischen getilgt. Alle Pflanzen dieser Gärtnerei wurden über Sondermüllverbrennung entsorgt, alle vorhandenen Gegenstände gereinigt und desinfiziert. Die Befalls- und Pufferzone mit den entsprechenden Verbringungsverboten bleibt dort noch für weitere 5 Jahre bestehen. Erst wenn in dieser Zeit kein Befall mehr nachweislich auftritt, können die Zonen aufgehoben werden.

Weitere Informationen zum Pflanzenschädling unter den Suchbegriffen „*Xylella*“ und „Pflanzengesundheit“ im Internet.

Corinna Graf

Durchwahl:
Telefon +49 361 574041-360
Telefax +49 361 574041-177
pressestelle@tll.thueringen.de

Jena
22.06.2017



Thüringer Landesanstalt
für Landwirtschaft (TLL)
Naumburger Straße 98
D-07743 Jena

www.thueringen.de/th9/tll



Medieninformation

6/2017

Thüringer Landesanstalt für Landwirtschaft

1. Thüringer Gülletag

Die bedarfs- und umweltgerechte Verwertung von Gülle sowie von Gärresten aus der Biogaserzeugung steht im Mittelpunkt des 1. Thüringer Gülletages am 28. Juni 2017, zu der die Thüringer Landesanstalt für Landwirtschaft und die Thüringer Lehr-, Prüf- und Versuchsgut GmbH Buttstedt einladen.

In einem Vortragsteil wird ein Überblick über die Anforderungen an die Verwertung der organischen Dünger nach der Novelle der Düngeverordnung sowie über die technischen und betriebswirtschaftlichen Rahmenbedingungen an die Lagerung und Ausbringung von Wirtschaftsdüngern gegeben. Weitere Vorträge beschäftigen sich mit den Herausforderungen für Lohnunternehmer nach der Novelle der Düngeverordnung sowie der pflanzenbaulichen Wirkung flüssiger organischer Dünger.

Im praktischen Teil präsentieren verschiedene Hersteller moderne Gülle- und Gärrestausbringtechniken mit den Schwerpunkten Schleppschlauch, Schleppschuh, Scheibenschlitztechnik, Güllegrubber und Scheibeneggen im Praxiseinsatz. Ein weiterer Programmteil sieht die Vorstellung der aktuellen Transporttechnik für Gülle vor.

Hintergrund: Am 2. Juni 2017 wurde die Novelle zur Düngeverordnung verabschiedet. Sie sieht Veränderungen in der Düngebedarfsermittlung, Beschränkungen beim Ausbringen, Vergrößerung der Abstände zu Gewässern, Verlängerung der Sperrfristen, Regeln beim Aufbringen und v.a.m. vor. Deshalb ist dieses Thema aktueller denn je.

Gülle fällt in der Nutztierhaltung meist automatisch an und enthält in der Regel alle wichtigen Nährstoffe, die für die Pflanzen notwendig sind und liefert gleichzeitig organische Substanz für den Boden, die für eine nachhaltige Bodenfruchtbarkeit unabdingbar ist. Deshalb stellt Gülle für den Landwirt ein unschlagbares Gut bei fach- und sachgerechter Ausbringung dar.

Weiterführende Informationen unter: http://www.agrarmarketing-thueringen.de/fileadmin/calendar/Programm_Guelletag_28.06.17_1.pdf

Termin: 28.06.2017

Beginn 9:30 Uhr

Ort: Thüringer Lehr-, Prüf- und Versuchsgut GmbH
Am Feldschlößchen 7, 99439 Buttstedt

Wir laden die Vertreter der Medien herzlich dazu ein.

Corinna Graf

Durchwahl:

Telefon +49 361 574041-360
Telefax +49 361 574041-177

pressestelle@tll.thueringen.de

Jena
26.06.2017



Thüringer Landesanstalt
für Landwirtschaft (TLL)
Naumburger Straße 98
D-07743 Jena

www.thueringen.de/th9/tll



Medieninformation

7/2017

Thüringer Landesanstalt für Landwirtschaft

26. Thüringer Braugerstenrundfahrt 2017

Zum 26. Mal führt die Thüringer Landesanstalt für Landwirtschaft zusammen mit dem Thüringer Braugerstenverein e. V. am 4. Juli 2017 die Thüringer Braugerstenrundfahrt durch.

Zu besichtigen gibt es Braugerstenschläge im Landkreis Unstrut-Hainich. Schwerpunkt ist dabei eine Sortendemonstration in der Agrargenossenschaft Mülverstedt e. G., wo 9 Sorten und Neuzüchtungen vorgestellt werden.

Besonderes Interesse gilt der anstehenden Braugerstenernte, denn regionale Trockenperioden, Kälte aber auch Hitze im bisherigen Wachstumsverlauf haben in vielen Anbaugebieten der Bundesrepublik zu diversen Schäden an den Sommergerstenbeständen geführt. Mit rund 340.000 ha Anbaufläche bleibt der Sommergerstenanbau in Deutschland auf dem Niveau des Vorjahrs. So kann die deutsche Brauwirtschaft ihren Braugerstenbedarf nicht mehr aus eigenem Aufkommen decken.

Die Thüringer Landwirte folgten aber nicht diesem stagnierenden Trend. Sie erhöhten die Anbaufläche um 1.900 ha auf 26.900 ha. Aus diesem Grund haben sich in diesem Jahr viele Vertreter aus Mälzereien, Brauereien und aus Landwirtschaftsbetrieben angemeldet, ca. 100 Teilnehmer werden erwartet.

Weiterführende Informationen unter: http://www.agrarmarketing-thueringen.de/fileadmin/calendar/BG_Rdf17_2.pdf

Termin: 04.07.2017

Abfahrt 9:00 Uhr

Ort: Agrargenossenschaft e. G. Kirchheilingen
Bahnhofstraße 186 a, 99947 Kirchheilingen

Wir laden die Vertreter der Medien herzlich dazu ein.

Corinna Graf

Durchwahl:

Telefon +49 361 574041-360

Telefax +49 361 574041-177

pressestelle@tll.thueringen.de

Jena

30.06.2017



Thüringer Landesanstalt
für Landwirtschaft (TLL)
Naumburger Straße 98
D-07743 Jena

www.thueringen.de/th9/tll



Medieninformation

8/2017

Thüringer Landesanstalt für Landwirtschaft

Ab August Kontrollen zur neuen Düngeverordnung

Seit Inkrafttreten der neuen Düngeverordnung am 2. Juni 2017 sind bei der Düngung von Äckern und Wiesen einige Änderungen zu beachten. Die Umsetzung der neuen Regelungen wird von August an von den Behörden kontrolliert – werden sie nicht eingehalten, drohen den landwirtschaftlichen Betrieben Kürzungen der Beihilfen.

Unter anderem geht es in der neuen Düngeverordnung darum, den Düngedarf an Stickstoff möglichst genau zu ermitteln, um Überdüngung zu vermeiden. So müssen die Landwirte den Bedarf vor jeder Düngung entsprechend kalkulieren und dies jederzeit anhand von detaillierten Aufzeichnungen nachweisen können.

Außerdem wurden Änderungen der Zeiträume beschlossen, in denen das Ausbringen von stickstoffhaltigen Düngemitteln verboten ist. Das betrifft insbesondere die Herbst- und Winterzeit. Da bestimmte Feldfrüchte, wie beispielsweise Raps oder Wintergerste, nach der Aussaat im Herbst eine solche Düngung jedoch dringend benötigen, gibt es hierfür Ausnahmen. Auch das Ausbringen von Stallmist ist nicht mehr ganzjährig zulässig.

Weitere Änderungen, die die Landwirte zu beachten haben, betreffen Abstandsauflagen zu Gewässern sowie Anforderungen an die Lagerung und Lagerkapazitäten von organischen Düngemitteln wie Gülle, Stallmist oder Gärückstände von Biogasanlagen.

Weitere Informationen sind unter:

<https://www.thueringen.de/th9/tll/pflanzenproduktion/duengung/index.aspx>

Corinna Graf

Durchwahl:
Telefon +49 361 574041-360
Telefax +49 361 574041-177

pressestelle@tll.thueringen.de

Jena
24.07.2017



Thüringer Landesanstalt
für Landwirtschaft (TLL)
Naumburger Straße 98
D-07743 Jena

www.thueringen.de/th9/tll



Die Pressesprecherin

Medieninformation

9/2017

Thüringer Landesanstalt für Landwirtschaft

25 Jahre im Zeichen der Thüringer Landwirtschaft

Mit einer Festveranstaltung begeht die Thüringer Landesanstalt für Landwirtschaft am Mittwoch (6. September 2017) ein Vierteljahrhundert landwirtschaftliches Untersuchungswesen und praxisorientierte Agrarforschung am Standort Jena-Zwätzen. Zu diesem Festakt sind neben der Landwirtschaftsministerin, Birgit Keller, auch viele Wegbegleiter und Partner eingeladen.

„Die Thüringer Landesanstalt für Landwirtschaft leistet seit 25 Jahren wichtige Arbeit. Wir unterstützen die Landwirtschaftsbetriebe in Thüringen durch moderne Lösungsansätze in ihrem Bestreben um eine ökonomisch, ökologisch und sozial nachhaltige Wirtschaftsweise. Mit ihrem Fachwissen stärkt die TLL unsere Landwirtschaft und damit den gesamten ländlichen Raum im Freistaat. Von besonderer Bedeutung ist für mich auch ihre kompetente agrarpolitische Beratung. Diese schätzen wir in der Landesregierung sehr – und zwar nicht nur im Krisenfall, wie etwa der Milchkrise im vergangenen Jahr“, sagte Ministerin Keller vorab.

Die TLL wurde am 1. Januar 1992 als Landwirtschaftliche Untersuchungs- und Forschungsanstalt Thüringen gegründet. 1994 zur Thüringer Landesanstalt für Landwirtschaft umstrukturiert, ist sie seit Anbeginn die einzige agrarwissenschaftliche Institution in Thüringen. Der damalige Ministerpräsident, Dr. Bernhard Vogel, ernannte Prof. Dr. Breitschuh als Leiter der Einrichtung. Prof. Breitschuh wird als Redner zur Veranstaltung die vergangenen 25 Jahre Revue passieren lassen und aufzeigen, welche Anstrengung es kostete, dass die TLL heute ein Kompetenzzentrum der Landwirtschaft und eine anerkannte Institution nicht nur in Thüringen ist.

Zum Aufgabenfeld der TLL gehören hoheitliche Aufgaben sowie Vollzugsaufgaben für Spezialförderungen (Agrarmarketing) sowie spezielle Beratungen landwirtschaftlicher Betriebe. Zu den Kernaufgaben gehören zudem die Durchführung von Aus- und Fortbildungsmaßnahmen im Agrarbereich mit dem Ziel der Nachwuchsgewinnung für eine auch zukünftig flächendeckende und nachhaltige Landbewirtschaftung in Thüringen. Die problem- und praxisorientierte Anwendungsforschung als Grundlage für Beratung und Bildung sowie als Basis agrarpolitischer Handlungsempfehlungen basiert auf der vorhandenen experimentellen Untersuchungskapazität, einem Netz von Versuchen in Referenzbetrieben und eigenen Anlagen sowie zunehmend auf der arbeitsteiligen Kooperation der landwirtschaftlichen Landesanstalten Deutschlands.

Termin: 06.09.2017, Beginn 9:30 Uhr

Ort: Thüringer Landesanstalt für Landwirtschaft
Haus V, Naumburger Str. 98, 07743 Jena

Die Vertreter der Medien sind herzlich eingeladen.

Corinna Graf

Durchwahl:
Telefon +49 361 574041-360

pressestelle@tll.thueringen.de

Jena
05.09.2017



Thüringer Landesanstalt
für Landwirtschaft (TLL)
Naumburger Straße 98
D-07743 Jena

www.thueringen.de/th9/tll



Medieninformation

Nr. 10/2017

Thüringer Landesanstalt für Landwirtschaft

Entwicklung der Thüringer Landwirtschaft im Spannungsfeld von Agrarpolitik, Ökonomie, Umweltschutz und Verbraucherwillen

18. Jahrestagung Thüringer Landwirtschaft

All jene, die wissen wollen, wo es mit der Landwirtschaft in den nächsten Jahren hingehet, welche Herausforderungen vor ihnen stehen, die sind genau richtig auf der Jahrestagung Thüringer Landwirtschaft. Unser Berufsstand, Politiker und Wissenschaftler tagen in diesem Jahr unter dem Motto „Entwicklung der Thüringer Landwirtschaft im Spannungsfeld von Agrarpolitik, Ökonomie, Umweltschutz und Verbraucherwillen“ am 19. Oktober 2017 im Congress Center der Messe Erfurt.

Neben einer Plenartagung am Vormittag bietet die Jahrestagung in den Sektionen Pflanzenbau und Tierhaltung aktuelle Themen, die direkt oder indirekt jeden Landwirt betreffen. So wird über die Integration von Biodiversitätsleistungen und die Grenzen ihrer Umsetzung gesprochen genauso wie über die Anforderungen, die in der Diskussion über Umwelt und Tierschutz anfallen und die sich daraus ergebenden Konsequenzen hinsichtlich der landwirtschaftlichen Nutztierhaltung. Die Haltung von Milchkühen, deren Anspruch an das Stallklima sowie Grundsätzliches zur Grasfütterung sollen darüber hinaus Denkanstöße in der Sektion Tierhaltung geben.

Diese Tagung wird begleitet durch die IBA-Ausstellung. Im Rahmen der Innovationsförderung in der Land- und Ernährungswirtschaft im Freistaat Thüringen findet eine Projektvorstellung statt.

Weitere Informationen zum Programm finden Sie unter:
www.thueringen.de/th9/tll

Termin: Donnerstag, 19. Oktober 2017

Ort: Congress Center, Messe Erfurt GmbH
Gothaer Straße 34, 99094 Erfurt

Die Vertreter der Medien sind zu dieser Veranstaltung recht herzlich eingeladen.

Corinna Graf

Durchwahl:

Telefon +49 361 574041-360
Telefax +49 361 574041-177

pressestelle@tll.thueringen.de

Jena
17.10.2017



Thüringer Landesanstalt
für Landwirtschaft (TLL)
Naumburger Straße 98
D-07743 Jena

www.thueringen.de/de/tll



Medieninformation

Nr. 11/2017

Thüringer Landesanstalt für Landwirtschaft

Beginn des Schuljahres 2017/18 an der Fachschule für Agrarwirtschaft Stadtroda

Am 2. November 2017 wurde an der Fachschule für Agrarwirtschaft Stadtroda das Schuljahr feierlich eröffnet.

In diesem Jahr konnten wir 27 Fachschülerinnen und Fachschüler, die eine zweijährige Fachschulfortbildung absolvieren wollen, begrüßen. Sie werden mit der neuen Thüringer Ausbildungs- und Prüfungsordnung für Fachschulen im Bereich der Agrarwirtschaft (ThürAPOFA) erstmalig die Fortbildung zum „Staatlich geprüften Agrarbetriebswirt“ absolvieren.

Derzeit nehmen 106 Fachschüler eine zweijährige Fachschulfortbildung in Winterschulform wahr. Gleichzeitig findet an der Fachschule ein Vorbereitungskurs auf die Prüfung zum Tierwirtschaftsmeister statt. 15 Teilnehmer möchten sich hier qualifizieren.

Das Einzugsgebiet der Fachschüler und Meisteranwärter ist vor allem Thüringen. Sie werden hier in den kommenden Jahren Wissen und Können erwerben, welches ihnen bessere berufliche Chancen auf dem Arbeitsmarkt und vor allem einen qualifizierten Arbeitsplatz bietet.

In die Fachschulfortbildung ist ein Praktikum von 2 x 6 Monaten integriert. Der Wechsel von theoretischer und praktischer Fortbildung wird von den Fachschülern sehr positiv bewertet, da das in der Schule erworbene Wissen während der integrierten Praktika angewandt werden kann.

Darüber hinaus bietet man Weiterbildungsveranstaltungen für Praktiker und Absolventen der Fachschule zu verschiedenen Themen, wie z. B. Pflanzenschutz, an.

Motivierend ist, dass viele Fachschüler bereits während der Fortbildung die Aussicht auf eine Anstellung in der Praxis haben und die Nachfrage nach Fachschulabsolventen die Zahl der Fachschulabgänger übersteigt.

Informationen zur Fachschulfortbildung finden Sie unter:

www.fachschule-stadtroda.de

Corinna Graf

Durchwahl:

Telefon +49 361 574041-360
Telefax +49 361 574041-177

pressestelle@tll.thueringen.de

Jena
07.11.2017



Thüringer Landesanstalt
für Landwirtschaft (TLL)
Naumburger Straße 98
D-07743 Jena

www.thueringen.de/th9/tll



Medieninformation

Nr. 12/2017

Thüringer Landesanstalt für Landwirtschaft

Corinna Graf

Durchwahl:
Telefon +49 361 574041-360
Telefax +49 361 572041-338

pressestelle@tll.thueringen.de

Jena
30.11.2017

26. Thüringer Düngungs- und Pflanzenschutztagung

Die Landwirtschaft steht vor großen Herausforderungen hinsichtlich verschärfter Vorgaben aus dem Fachrecht. Der Spagat zwischen wirtschaftlichem und nachhaltigem Einsatz von Dünge- und Pflanzenschutzmitteln einerseits und der notwendigen Reduzierung der Emissionen in die Umwelt wird für die Landwirte immer schwieriger.

Im Bereich Düngung steht die Novellierung des Düngegesetzes im Mittelpunkt. Nachdem die geänderten Güllesperrfristen und eingeschränkte Einsatzmöglichkeit organischer Dünger im Herbst bereits in Kraft getreten sind, gilt es den Blick auf die kommende Düngungssaison 2018 zu richten. Nach wie vor ist die Auslegung verschiedener Regelungen der novellierten Düngeverordnung noch unklar. Eine Bund-Länder-Arbeitsgruppe ist mit der Erarbeitung einer Musterverwaltungsvorschrift zur bundeseinheitlichen Umsetzung der Düngeverordnung tätig. Die TLL bietet in den kommenden Monaten hierzu vielfältige Schulungsangebote an.

Auch die Optimierung der Stickstoffdüngung und speziell im Anbau von Winterweizen bleibt für die nächste Zeit ein wichtiges Thema für die Landwirte. Langjährige Feldversuche und die Wirkung differenzierter Standortbedingungen bilden die Basis für eine sachgerechte Bemessung der N-Düngung. Nicht zuletzt gibt die novellierte Düngeverordnung vor, bei der Ermittlung des N-Düngedarfs das tatsächliche Ertragsniveau der Kulturen zu beachten.

Gerade die Anwendung von chemischen Pflanzenschutzmitteln (PSM) bleibt nach wie vor im Fokus von Politik und Öffentlichkeit. Erst kürzlich erregte die Berichterstattung zum Insektensterben in Deutschland große Aufmerksamkeit. Als mögliche Ursache dafür wurde auch der Einsatz von PSM in der Landwirtschaft genannt. Diese Mittel sind amtlich geprüft sowie zugelassen und werden von sachkundigen Personen verwendet, dennoch können sie Schäden beim nicht sach- und fachgerechten Einsatz verursachen.

Insbesondere stellt der Schutz von Bienen eine ganz wichtige Anforderung an die konventionelle Landwirtschaft dar. Bei den Insektiziden aus der Wirkstoffgruppe der Neonicotinoide gibt es den Verdacht, dass diese Stoffe maßgeblich am Bienensterben beteiligt sind. Deshalb mehren sich die Forderungen aus Gremien der Europäischen Union (EU), die Verfügbarkeit von Neonicotinoiden weiter einzuschränken. Ob sich dadurch der Bienenschutz weiter spürbar verbessert, ist bisher nicht bewiesen. Sicher ist aber, dass mit dem Wegfall der Neonicotinoide das Spektrum an verfügbaren Wirkstoffen deutlich eingeschränkt und damit Insektizidresistenz gefördert wird.

Fast täglich gibt es Meldungen zur weiteren Verfügbarkeit von Glyphosat-Herbiziden in der EU. Die Entscheidung zur Verlängerung der Wirkstoffgenehmigung für weitere 5 Jahre ist auf EU-Ebene vor wenigen Tagen erfolgt. Aufgrund der aktuellen Diskussionen und möglicher Reglementierungen durch die EU-Mitgliedstaaten wird die Verfügbarkeit von Glyphosat-Herbiziden in der Zukunft dennoch nicht uneingeschränkt sein. Deshalb be-



Thüringer Landesanstalt
für Landwirtschaft (TLL)
Naumburger Straße 98
D-07743 Jena

www.thueringen.de/th9/tll

Medieninformation

beschäftigt sich die TLL aktuell in einem umfassenden Projekt mit Alternativen zur chemischen Unkrautbekämpfung.

Die 26. Thüringer Düngungs- und Pflanzenschutztagung bietet eine Plattform für einen intensiven Informations- und Erfahrungsaustausch und will damit einen Beitrag dazu leisten, dass die Thüringer Landwirte auch zukünftig die neuen Anforderungen erfüllen können.

Weiterführende Informationen finden Sie unter:
www.thueringen.de/th9/tll

Termin: Donnerstag, 30. November 2017
Beginn: 9:15 Uhr

Ort: Congress Center, Messe Erfurt GmbH
Gothaer Straße 34, 99094 Erfurt



Medieninformation

Nr. 13/2017

Thüringer Landesanstalt für Landwirtschaft

Corinna Graf

Durchwahl:
Telefon +49 361 574041-360
Telefax +49 361 572041-338

pressestelle@tll.thueringen.de

Jena
06.12.2017

27. Thüringer Landesbraugerstentagung

Wie alljährlich führen die Thüringer Landesanstalt für Landwirtschaft und der Thüringer Braugerstenverein e. V. am 07.12.2017 die Thüringer Landesbraugerstentagung im Schützenhaus Stadtdoda durch.

Die Tagung richtet sich an alle, mit dem Produkt Braugerste beschäftigten Branchen, von den Getreidezüchtern über die Landwirtschaft, dem Getreidehandel, die Mälzer und die Bierbrauer. Erwartet werden vor allem Besucher aus Thüringen und dem gesamten Bundesgebiet.

Die diesjährige Tagung beschäftigt sich mit aktuellen Entwicklungen am nationalen und internationalen Braugerste- und Biermarkt sowie mit aktuellen Forschungsergebnissen zur Präzisierung der Düngung neuer hochertragreicher Braugerstensorten.

Vom global agierenden Handelshaus Evergrain Germany GmbH & Co. KG aus Hamburg referiert Managing Director Dr. Alexander Rosenberger zum Thema "Aktuelles vom nationalen und internationalen Braugerstenmarkt".

Der Anbau neuer Braugerstensorten mit deutlich verbesserten Qualitätseigenschaften und einem höheren Ertragsniveau verlangt eine Anpassung der bisherigen Düngung. Dr. Markus Herz von der Bayerische Landesanstalt für Landwirtschaft in Freising stellt dazu aus seiner umfangreichen Forschungsarbeit "Neue Erkenntnisse zur Stickstoffdüngung bei Sommerbraugerste" vor.

Als Höhepunkt der Veranstaltung zeigen Landwirte und Händler ihre besten Braugerstenpartien. Von denen kamen im Rahmen des Thüringer Braugertentbewerbs 2017 die besten Braugerstenanbauer zur Auswahl. Diese werden zum Braugerstentag mit einer Urkunde der Thüringer Ministerin für Infrastruktur und Landwirtschaft, Frau Birgit Keller, ausgezeichnet.

Weiterführende Informationen finden Sie unter:
www.thueringen.de/th9/tll

Termin: Donnerstag, 7. Dezember 2017
Beginn: 9:30 Uhr

Ort: Schützenhaus Stadtdoda
August-Bebel-Straße 1, 07646 Stadtdoda



Thüringer Landesanstalt
für Landwirtschaft (TLL)
Naumburger Straße 98
D-07743 Jena

www.thueringen.de/th9/tll